



Potsdam, 11.08.2020

Projektbeschreibung „Frühe Stärkung der Selbsthilfefähigkeit von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen“

Das Projekt „Frühe Stärkung der Selbsthilfefähigkeit von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen“ in Trägerschaft der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e.V. Selbsthilfe Demenz wird seit Juli 2020 aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie gefördert.

Die Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg ist seit mehr als 23 Jahren die zentrale Interessenvertretung und Anlaufstelle für Menschen mit Demenz und ihre Familien im Land Brandenburg. Neben Beratungen und Schulungen führt sie betreute Urlaube für Menschen mit Demenz und ihre Lebenspartner durch.

Mit diesem Projekt will die Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. Selbsthilfe Demenz erreichen, **dass frühzeitig Selbsthilfepotenziale gestärkt und erhalten bleiben**. Das zentrale Anliegen ist, bereits vor Erreichen eines Pflegegrades selbsthilfestärkende Unterstützung in Anspruch zu nehmen und sich pro aktiv mit der veränderten Lebenslage auseinander zu setzen.

Das Projekt

- soll Menschen frühzeitig erreichen, um in einem frühen Stadium die häusliche Versorgung unter Einbezug des sozialen Umfelds zu stabilisieren.
- soll ermutigen, einen individuellen Weg zu gehen und dabei nach Bedarf auf die vorhandenen Möglichkeiten der Unterstützung zurückzugreifen.
- stellt Informationen zur Verfügung, um gute Entscheidungen zu ermöglichen.
- gibt Raum für individuelle Fragen.
- vermittelt zu den regionalen Selbsthilfe- und Beratungsstrukturen.

Neben den Betroffenen soll auch die breite Öffentlichkeit frühzeitig für die Thematik „Leben mit Demenz“ sensibilisiert werden. Dies stärkt unter anderen auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

In Brandenburg leben derzeit ca. 60 000 Menschen mit Demenz. Jährlich kommen etwa 3.000 Neubetroffene hinzu. Für Menschen mit Demenz und deren Angehörige gibt es in Brandenburg ein regional sehr unterschiedliches Netz an Beratung und Unterstützung. Oft nehmen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sehr spät Beratung oder auch niedrigschwellige Hilfen an. Häufig sind die (allein versorgenden) Angehörigen bereits selbst stark belastet, wenn sie im System auftauchen.

Frühe Kontakte sollen eine frühere Kenntnis über die Angebote der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. vermitteln und möglichst unmittelbar Zugänge zu Selbsthilfe sowie zu niedrigschwelligen und regionalen Unterstützungs- und Beratungsstrukturen eröffnen.

Es braucht Maßnahmen, die in der Lebenswelt der betroffenen Familien ankommen. Die wichtigste Hilfe ist im Gespräch die ersten Unsicherheiten bei veränderten kognitiven Fähigkeiten zu thematisieren und zu einem aktiven Umgang damit einzuladen. Frühzeitige Information, telefonische Beratung, frühe Schulungsangebote und perspektivisch die Nutzung sozialer Medien sollen den Zugang insbesondere in einem ländlich geprägten Flächenland erleichtern.

Im ersten Schritt wird ab sofort eine **INFOLINE Selbsthilfe Demenz** geschaltet, eine telefonisch zu erreichende Auskunftsstelle. Wer Fragen zu Demenz & Co hat oder eine persönliche Ansprechpartnerin für Anliegen braucht, kann anrufen. In einem vertraulichen Gespräch wird gemeinsam nach individuellen Lösungen gesucht. Die INFOLINE Selbsthilfe Demenz ist Montag und Freitag zwischen 09 und 12 Uhr und am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr besetzt. **Tel. 0331/27345599.**

Förderer:

Deutsche Fernsehlotterie



Projektphase:

01.07.2020 bis 30.06.2022

Kontakt:

Antje Baselau

Stephensonstraße 24-26, 14482 Potsdam

0331/27346111

baselau@alzheimer-brandenburg.de

www.alzheimer-brandenburg.de



Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.

Selbsthilfe Demenz

Verkehrsanbindung:
S7 - Bahnhof Babelsberg oder
Wohlfahrtsverband,
Straßenbahn 94 u. 99, Haltest. Anhaltstraße

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE67 1002 0500 0001 2131 00
BIC: BFSWDE33BER

Mitglied in der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz und im Paritätischen
LV Brandenburg e.V.